

Erscheinungsweise des Amtsblatts der Stadt Herzogenaurach ab kommendem Jahr 14-tägig

Herzogenaurach, 19. November 2020: Der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Herzogenaurach ab 2021 auf einen 14-tägigen Rhythmus umzustellen

Das Amtsblatt ist das offizielle, amtliche Mitteilungsorgan der Stadt Herzogenaurach und wird jedem Haushalt in der Stadt – bisher wöchentlich – kostenlos als Hauswurfsendung zugestellt. Es erscheint immer donnerstags in einer Auflagenstärke von inzwischen 13.500 Stück.

Haupt- und Finanzausschuss hat Weichen für künftige Erscheinungsweise gestellt

In der vergangenen Woche hat sich der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats intensiv mit dem Thema Amtsblatterstellung und -verteilung auseinandergesetzt, um einer kurz- und mittelfristigen erheblichen Preiserhöhung für Druck und Verteilung entgegenzuwirken. Dem vorausgegangen ist ein ausführlicher Prüfungsprozess durch die Verwaltung, der sich mit verschiedenen Ansätzen und Optionen möglicher Anpassungen und Einsparungen befasst hat.

Die grundsätzliche Ausrichtung des Herzogenauracher Amtsblatts bleibt unverändert erhalten

Da an der grundsätzlichen Ausrichtung des Herzogenauracher Amtsblatts festgehalten werden soll, ist die wirksamste Anpassung über die Erscheinungsfrequenz zu erreichen, so das Fazit des Prüfungsprozesses.

Im Zuge der Sitzung wurde somit der Beschluss gefasst, ab 2021 den Rhythmus auf eine 14-tägige Erscheinungsweise (in den „geraden Wochen“ im Jahresverlauf; künftig 26 Ausgaben anstatt 51) umzustellen.

Das Informieren von Bürgerinnen und Bürgern wird auch bei einer reduzierten Erscheinungsweise gewährleistet und natürlich bleibt es auch bei der kostenlosen Zustellung an jeden Haushalt, ein Service, wie Erster Bürgermeister Dr. German Hacker unterstreicht, der in Herzogenaurach geradezu historisch gefestigt sei und sehr geschätzt werde, zum anderen zudem weit und breit seinesgleichen sucht.

Veränderte Mediennutzung und Mediennutzungsgewohnheiten

Die Umstellung zum jetzigen Zeitpunkt folgt konsequenterweise auch den Entwicklungen – generationenübergreifender - veränderter Mediennutzungsgewohnheiten in den letzten Jahren. So hat die Stadt Herzogenaurach z.B. in den vergangenen 10 Jahren ihr Internetangebot sukzessive ausgeweitet (u.a. über die zweisprachige Internetseite mit über 1.000 Inhaltsseiten und das digitale Bürgerportal) und kann somit jederzeit schnell und flexibel kommunizieren und reagieren. Auch via Facebook werden Informationen „in Echtzeit“ geteilt und Fragen jederzeit auf kurzem Wege

PRESSEMITTEILUNG

herzo



STADT
HERZOGENAURACH

beantwortet. Die digitalen Medienangebote können und sollen das analoge Medium Amtsblatt nicht ersetzen, jedoch müssen die Medienangebote seitens der Stadtverwaltung im Zuge der Bürgerkommunikation immer wieder auch kritisch auf den Prüfstand gestellt werden. Dieser Zeitpunkt war nun aufgrund anstehender deutlicher Preiserhöhungen gekommen, und eine mittelfristig wirksame Entscheidung unausweichlich.

Eine Übersicht der Erscheinungstermine in 2021 wird ab Dezember unter www.herzogenaurach.de/amtsblatt einsehbar sein. Dort kann im Übrigen auch weiterhin das Amtsblatt jederzeit auch digital abgerufen werden.

Kontakt für Rückfragen

Stadt Herzogenaurach

Erster Bürgermeister

Dr. German Hacker

Wiesengrund 1, 91074 Herzogenaurach

Telefon +49 (0) 9132/901 – 100

Telefax +49 (0) 9132/901 – 109

E-Mail hacker@herzogenaurach.de